

Ihre STÜTZE bei IMMOBILIEN

OFFIZIELLER NEWSLETTER VON
IMMOBILIEN STÜTZ

DIESE WOCHE NEU:

Vorwort/Job mit Tieren SEITE 2

Anekdote - SEITE 3
Weihnachtsgeschichte

Virtuelle Sprechstunde - Zoom SEITE 4

2011 Gemeinde Sierndorf/Senning: Saniertes, uneinsehbares Bauernhaus mit Nebengebäuden und Gärten

OBJEKT DES MONATS

**MIETE: BAUERNHAUS MIT NEBENGEBÄUDEN UND GÄRTEN
IN 2011 SENNING/GEMEINDE SIERNDORF
IN KÜRZE MIT DEM AUTO NACH STOCKERAU**

Saniertes Bauernhaus mit Nebengebäuden, Garage und
Gärten - **uneinsehbar.**

Alles auf einer Wohnebene!

Nebengebäude, ideal als Lagerflächen oder Werkstätte
verwendbar

Garage sowie Stellflächen im Innenhof

Eckdaten:

Grundstück: Ca. 1.100 m² mit eingezäuntem und
offenem Garten

Haus: Wohnhaus mit Nebengebäuden

Wohnhaus: Ca. 98 m² Wohnfläche: Wohnzimmer,
Schlafzimmer, 3. Zimmer, Bad mit Dusche,
neu möblierte Küche, Vorzimmer, WC

Nebengebäude: 2 Stauräume, großer Lagerraum (ehem.
Stall), Heustadl

Stellplätze: Garage, 2 PKW-Stellplätze am Grundstück

Energieausweis: wird nachgereicht

Bezug: sofort

Gesamtmiete: Euro 980,--

WAS GIBT ES NEUES?

Liebe Leserin, lieber Leser,

In wenigen Wochen ist Weihnachten und bereits das 2. Jahr anders und eingeschränkter als wir uns dies gedacht hatten. Es stimmt mich traurig und entsetzt, wenn ich in Geschäfte oder Baumärkte gehe, wo man zwar Tierfutter kaufen darf, aber Spielsachen, wunderschöne Weihnachtssterne und Weihnachtsdeko mit einem Band abgesperrt sind, weil wieder einmal Lockdown ist.

Wie lange wird uns dies noch begleiten?

Zum Glück konnte ich feststellen, dass die Kunden wieder offener geworden sind, bei Besichtigungen wieder gerne die Hand zur Begrüßung hinstrecken und nicht mehr so verängstigt sind, wie im Jahr zuvor.

Egal, ob geimpft, genesen oder getestet, es wird nicht mehr soviel diskutiert, wie

noch im Vorjahr, denn die Leute haben sich entschieden und zum Glück wird zwischen Kunden und mir nicht so viel über das C-Thema diskutiert, wie im Freundeskreis, was teilweise schon zu Streidiskussionen geführt hat.

Weihnachten naht und wir sollten uns bewusst sein, dass wir alle nur Menschen sind, dass gerade in schweren Zeiten, die wir tatsächlich derzeit durchleben, alle zusammenhalten und uns nicht spalten lassen sollen!

Versuchen wir trotzdem, Weihnachten als besinnliches Fest mit unseren Liebsten zu feiern!

Im Zuge der Adventzeit wollte ich diesen Newsletter persönlicher gestalten, einmal andere Einblicke in die Immobilienarbeit geben, zeigen, dass auch wir nur Menschen sind, mit Stärken und

Schwächen, aber gerade dies macht uns doch so Einzigartig!?

Nutzen Sie noch unsere letzte online-Zoom-Sprechstunde in diesem Jahr (siehe letzte Seite).

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Adventzeit sowie ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes und neues Jahr 2022!

Ihre Stütze bei Immobilien!

Ingrid Stütz-Haunschmid



JOB MIT TIEREN - PERSÖNLICHES

Arbeiten am Land unterscheidet sich vom Arbeiten in einer Großstadt

PERSÖNLICH

Vor fast 10 Jahren bin ich aufs Land gezogen, in ein richtiges Kaff, einer Katastralgemeinde von Sierndorf, mit ca. 400 Einwohnern. Ich war wohl immer ein Landmensch, bin schon in jungen Jahren zwischen Wien Stadtrand und Niederösterreich gependelt und auch meine verschiedenen Wohnsitze waren dort angesiedelt.

Trotzdem brauchte ich auch die Stadt, manchmal den Trubel - und der Job als Immobilienmaklerin zwischen Stadt und Land machte mir immer sehr großen Spaß, vor allem die Abwechslung, die sich daraus ergibt.

Als ich selbst nach langem Suchen meine Traumliegenschaft fand, dauerte es nicht lange und es ergab sich eine gute Zusammenarbeit mit Kunden, die Biobauern waren. Rasch freundeten wir uns im Zuge der vielen Kaufbesprechungen an und nach Kaufabschluß besuchten sie mich und brachten mir 3 junge braune Legenhennen mit.

HÜHNER, HUNDE,

KATZEN UND PFERDE

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich mit Hühner und Vögel noch nicht viel am Hut, doch das Leben am Land hat mich sehr verändert. Über meine Hühner darf niemand schlecht reden, sie sind meine Lieblinge geworden. Sie bringen mich laufend zum Lachen, wenn sie mich schon freudig erwarten, wenn sie nur das Öffnen der Terrassentür hören oder sich die Garagentür öffnet.

Dadurch, dass ich laufend unterwegs bin, sind dies auch unsere einzigen "Haustiere" geblieben, obwohl ich immer ein Katzenfan war.

Am Land hat sich auch dies geändert, zumal jeder Zweite einen Hund hat. So habe ich es mir angewöhnt, während unserer Bauphase Leckerli an die Nachbarshunde, die unterwegs waren, zu verteilen, was die Hunde rasch verstanden haben. Beim Spazieren blieben sie immer automatisch bei uns stehen und warteten

auf ihr Leckerli.

Aber zurück zu meinem Job als Immobilienmaklerin: Auch die Arbeit mit Kunden ist meist mit Tieren verbunden: Die meisten Kunden haben Hund oder Katze, teilweise Pferde oder anderes Getier, was meine Arbeit auch interessant macht.

Ich hatte einmal eine Tierärztin als Kundin, die ihre Villa verkaufen wollte. Neben den zahlreichen Tieren, die tlw. nach einer Behandlung bei ihr über Nacht blieben, hatte sie selbst eine Dogge. Dies war sogar für mich eine Herausforderung, zumal ich zuvor nie so einen großen Hund gesehen hatte.

Allein wenn dieser Hund mit dem Schweif wedelte und einen erwischte, fühlte sich dies wie ein Peitschenhieb an.

Jetzt mußte ich bei Besichtigungen meine Angst verbergen und die Kunden beruhigen. Als eine Mutter mit einem kleinen Kind zur Besichtigung kam, fragte sie mich ängstlich "Frau Stütz, der Hund ist nur groß, oder?". Ich erwiderte "ja der Hund ist nur groß".

Nach einem Gespräch mit der Verkäuferin

gab diese dann dem Hund bei jeder Besichtigung einen enorm großen Knochen, damit die Dogge abgelenkt war.

Aber auch mit Katzen erlebe ich so einiges. Zuletzt war einer Hauskaste die zahlreichen Besichtigungen zu viel, zuerst markierte sie ihr Terrain mit ihrer Duftnote im Vorzimmer, was die Eigentümer rasch bemerkte und schnell entfernte. Nach der Besichtigung informierte ich die

Eigentümerin, dass ihre Katze dunkle Spuren auf ihrer Bettdecke hinterlassen hatte.

Katzen haben ja auch ein Eigenleben - einmal schlafen sie die ganze Zeit während Besichtigungen und beachten mich gar nicht, ein anderes Mal reagieren sie sehr wohl und lassen ihren Unmut spüren.

Der schönste Verkauf war wohl die

Liegenschaft in unserem Umfeld mit Pferden.

Als ich Interessenten den Stall zeigte, waren immer die Pferde um uns, schauten im Stall hinein, was da wohl in ihrem Bereich vor sich geht und nicht selten hatte ich deren Kopf in meinem Nacken.

Ich liebe meine Tätigkeit und es ist wirklich eine Bereicherung und schöne Abwechslung, was ich dabei alles erleben darf!

ANEKDOTEN - DIE BÜCHER FÜLLEN KÖNNTEN

Passend zu Weihnachten

Den nachstehenden Brief erhielt ich von einer Kundin, die sich in eine von uns angebotene große Liegenschaft, die ideal für Pferdehaltung ist, verliebt hatte. Da Immobilien mit Pferdehaltung sehr rar und daher sehr begehrt sind, gab es enorme Nachfrage nach dieser Liegenschaft, zumal sie für Pferde sehr ideal ist und von der derzeitigen Eigentümerin liebevoll adaptiert war.

Es gab noch 2 weitere Mitbewerber und zum Zeitpunkt der Kaufbesprechung langte dieser sehr innige und gefühlsbetonte Brief an mich und an die Verkäuferin ein.

Die Verfasserin erlaubte mir die Abschrift. Namen und Ort der betreffenden Liegenschaft wurden aus Datenschutzgründen verändert.

Obwohl mich der Brief erst nach der Kaufbesprechung erreichte, freut es mich besonders, dass diese Kundin letztlich den Zuschlag für die gebotene Liegenschaft bekam.

Liebe Frau Mayer,
liebe Susanne!

Wir kennen einander nur recht flüchtig und kurz. Dennoch bin ich mir ganz sicher: Uns verbindet die Liebe zu den Tieren, insbesondere zu den Pferden.

Das, was Sie bzw. Du in Musterweg geschaffen hast, ist schlichtweg ein Schatz für alle, die Natur, Tiere, Platz, Raum und eine "Wohn-Seele" suchen und schätzen.

Mein Lebensgefährte Stefan und ich, wir suchen schon sehr lange nach einer für uns leistbaren Möglichkeit, uns verwirklichen zu dürfen. Wir suchen einen Ort, an dem wir mit all unseren Tieren (und noch vielen weiteren) gemeinsam leben und alt werden können.

Aktuell bin ich die Besitzerin des allerbesten Pferdes der Welt: Friesenwallach Dynamos. Wir haben aber auch noch zwei Parson Russell Mädels - Ginger und Abby. Vielleicht ist uns in Zukunft auch das Glück einer Familie vergönnt.

So einen besonderen Ort zu finden, ist nicht einfach. Es braucht das Quäntchen Glück, den richtigen Partner an seiner Seite und die richtigen Menschen zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Als ich bei unserem freundlichen Besichtigungstermin am 2. September Ihr bzw. Dein Anwesen erkunden durfte, war ich sofort begeistert.

Irgendwann, ich glaube, es war als Du mir Susanne, den Pferdestall gezeigt hast, hatte ich auch plötzlich dieses eine Gefühl, das ich schon so lange nicht mehr gefühlt habe: Das Gefühl der Heimat!

Ich bin mit 18 Jahren studiums-bedingt von meiner Heimat Kärnten nach Wien gezogen. Ich mag Wien, ich habe hier sehr viele nette Menschen und neue Freunde kennen gelernt und auch die Liebe meines Lebens - meinen Lebensgefährten Stefan.

Dennoch vermisse ich meine Familie in Kärnten oft ganz furchtbar. Ich glaube, das liegt auch daran, dass ich noch nicht ganz angekommen bin hier im Norden Österreichs.

Ankommen und zu Hause sein - genau das vermittelt mir Ihr liebevoll hergerichtete Haus und Grundstück. Ob der Eingangsbereich mit der wilden Blumenwiese, das schöne neue Tor, der Vorplatz, das Heulager, der Pferdestall mit Strom und Licht, die wunderschönen Fichtenbäume, der tolle Reitplatz, die Birkenbäume, das riesengroße Badezimmer, die offene Küche... einfach alles. Hier fühle ich mich wohl, hier möchte ich sein. Das bedeutet für mich Heimat!

Heimat kann ich persönlich nicht in Zahlen bzw. in Geld bemessen. Aber ich kann für (m)eine Heimat kämpfen. Das tue ich bzw. tun wir - mit unseren zwei Kaufangeboten und diesen Zeilen, die ich Dir bzw. Ihnen auf diesem Weg zukommen lassen möchte.

Unsere finanziellen Möglichkeiten sind hiermit ausgeschöpft. Mehr können wir Ihnen bzw. Dir nicht anbieten. Aber ich kann Ihnen bzw. Dir ein Versprechen geben, nämlich, Ihre bzw. Deine Liegenschaft so liebevoll und

herzlich weiter zu bewirtschaften, wie Sie bzw. wie Du das machst. Mit Pferden, mit Hunden, mit Katzen, mit Hühnern... Darüber hinaus möchte ich noch einmal betonen, dass wir Ihnen bzw. Dir - sollten wir als Käufer auserkoren werden- sehr gerne die Zeit geben, die Sie

benötigen bzw. die Du brauchst, um ein neues Zuhause im Waldviertel zu finden. Wir wissen aus leidvoller Erfahrung, wie lange es dauern kann, "seine" Heimat zu finden. Unabhängig davon, für welches Kaufan-

gebot Sie sich entscheiden bzw. Du dich entscheidest, wünsche ich Ihnen bzw. Dir alles erdenklich Liebe und Gute für Ihre/Deine Suche nach einer neuen Heimat im Waldviertel! Mit herzlichen Grüßen, D.G.

ZOOM-VIRTUELLE SPRECHSTUNDE

Dienstag, 7. Dezember 2021, 18.00h -19.00h, Online-Fragen-Austausch via Zoom.

Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Homepage: <https://www.immobilien-stuetz.com/anmeldung-beratungsgespraech-allgemein/>



KONTAKT

Immobilien STÜTZ - Ihre Stütze bei Immobilien
A-2011 Höbersdorf, Feldgasse 9
office@immobilien-stuetz.com

Tel. +43 676/31 55 460

www.immobilien-stuetz.com

